



18,7 Millionen Euro für Corona-Selbsttests für Kindergartenkinder

Das Land Niedersachsen schafft ein freiwilliges Testangebot für Kindergartenkinder in Niedersachsen: Drei bis sechsjährige Kita-Kinder sollen sich bald zweimal wöchentlich selbst auf das Coronavirus testen können. Die Landesregierung hat in ihrer Kabinettsitzung am (heutigen) Dienstag hierfür Mittel im Umfang von 18,7 Millionen Euro aus dem COVID-19 Sondervermögen bereitgestellt. Für die rund 208.000 Kinder zwischen drei und sechs Jahren, die einen Kindergarten besuchen oder von Tagespflegepersonen betreut werden, können dann zunächst für einen Zeitraum von zwei Monaten zweimal wöchentlich kindgerechte Selbsttests aus dem Landeshaushalt ermöglicht werden. Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen muss die Gelder noch freigeben.

Niedersachsens Kultusminister Grant Hendrik Tonne erklärte, diese Maßnahme sei ein weiterer wichtiger Baustein, um den Gesundheits- und Infektionsschutz in der Kinderbetreuung weiter zu erhöhen. In Kombination mit den Testmöglichkeiten für Beschäftigte und dem Fortschreiten der Impfungen des Kita-Personals seien die freiwilligen Kindertests im Kindergarten eine entscheidende Säule in der Landesstrategie, Bildung und Betreuung in der Corona-Pandemie sicherzustellen und verantwortungsvoll auszuweiten. Dies sei im Sinne der Kinder, der Familien und des Kita-Personals, weswegen das Land diesen Schritt gehe, auch wenn es selbst keine Kindertageseinrichtungen betreibe und damit keine Rechtsverpflichtung bestehe.

Am vergangenen Freitag hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend nach Abstimmung, unter anderem mit dem Robert-Koch-Institut und den Ländern, Anwendungshinweise zu Corona-Selbsttest bei Kindern übermittelt. Demnach kommen grundsätzlich zugelassene Tests unterschiedlichster Varianten (Abstriche in der Nase, Spuck- und Gurgel- oder Lolli-Tests) als Corona-Selbsttest bei Kindern in Frage. Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) listet derzeit über 40 denkbare Laien-Tests, die auch für Kinder als „ungefährlich und einsetzbar“ bewertet werden. Mit den Einrichtungsträgern werden nun Fragen der Beschaffung und Verteilung der notwendigen knapp vier Millionen Testkits erörtert.



Anwendungshinweise zu
Corona-Selbsttests bei
Kindern
(PDF, 0,43 MB)

Artikel-Informationen

erstellt am:
27.04.2021

Ansprechpartner/in:
Pressestelle der
Niedersächsischen
Landesregierung

Nds. Staatskanzlei
Planckstraße 2
30169 Hannover
Tel: 0511/120-6946
Fax: 0511/120-6833

<http://www.niedersachsen.de>

E-Mail an
Ansprechpartner/in

Drucken

PresseinformationenThemen

Abo-Service

International
Medienpolitik
Orden & Ehrungen
Demografie

Der Ministerpräsident

Aktuelles
Fotogalerie
Stephan Weil: Arbeit
und Dialog
Reisen
Niedersachsens
Ministerpräsidenten
seit 1946

Die Staatskanzlei

Chef der Staatskanzlei
Landesbeauftragte für
Migration und
Teilhabe
Presse- und
Informationsstelle der
Landesregierung
Gästehaus der
Landesregierung
Organisationsplan
audit berufundfamilie

Service

Stellenausschreibungen
Beflaggungskalender
Adressen &
Wegbeschreibung
Pressebilder zum
Herunterladen
Service-Portal
Niedersachsen für
Kinder
Sitemap
Kontakt
Sponsoring
Öffentliches
Auftragswesen
Impressum



[Bildrechte](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#) [Kontakt](#) [RSS](#) [Inhaltsverzeichnis](#) [Barrierefreiheit](#)

[zum Seitenanfang](#)

[zur mobilen Ansicht wechseln](#)